

Nichtamtlicher Teil.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

Protokoll der 62. ordentlichen Generalversammlung des Schweizerischen Buchhändlervereins in Zürich am 6. Juni 1910.

Anwesend und vertreten sind folgende Firmen:

Arnold, A., in Lugano; — Art. Institut Drell Füssli (H. Müller-Höhn) in Zürich; — Bachmann, C., in Zürich; — Bäschlin, J., in Glarus; — Baumgart, E., in Bern; — Bopp, A., in Zürich; — Buch- und Antiquariatshandlung, Basler (A. Geering und O. Drasdo) in Basel; — Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft (Osw. Henrich) in St. Gallen; — Bürdele, Adolf, in Zürich; — Ebell, C. M., in Zürich; — Fehr'sche Buchhandlung (O. Fehr) in St. Gallen; — Fäsi, H., in Zürich; — Findh, C., in Basel; — Franke, A., in Bern; — Haag, E., in Luzern; — Helbing & Lichtenhahn (G. Helbing und H. Lichtenhahn) in Basel; — Holzmann, A., in Zürich; — Hofer, A., in Winterthur; — Huber & Co. (Rudolf Huber) in Frauenfeld; — Jeheber, J. H., in Genf; — Kirschner-Engel, L., in St. Gallen; — Kober, C. F. Spittler's Nachfolger (Dr. Alfred Kober) in Basel; — Köppel, A. u. J. (W. Köppel) in St. Gallen; — Körber, H., in Bern; — Krauß & Brack (Max Krauß) in Aarau; — Kuhn, C., in Biel und Zürich; — Lüdin & Co. (K. Lüdin) in Viestal; — Lutta, A., in Herisau; — Meili, P., in Schaffhausen; — Payot & Cie. (Samuel Payot) in Lausanne; — Rascher & Co. (Max Rascher) in Zürich; — Kaufstein, A., in Zürich; — Reinhardt, Fr., in Basel; — Rich, Jul., in Chur; — Sauerländer & Cie., H. R. (R. Sauerländer) in Aarau; — Schuler, F., in Chur; — Schultheß & Co. (Hans Schultheß) in Zürich; — Schweizerisches Druck- und Verlagshaus (Hugo Richter) in Zürich; — Speidel, E., in Zürich; — Vereinsortiment, Schweizerisches (H. Hambrecht) in Olten; — Wettstein, C., in Zürich; — Zollinger, Jul., in Bern.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Vereinsjahr 1909/10, erstattet durch den Präsidenten.
2. Rechnungsbericht des Kassiers und Feststellung des Jahresbeitrags für 1910/11.
3. Bericht über die Leipziger Ostermesse 1910, erstattet durch den Delegierten, Herrn Franz Schuler in Chur.
4. Antrag der Herren C. M. Ebell und Albert Kaufstein namens des Buchhändler-Vereins Zürich auf Änderung der Satzungen des S. B.-V., dahingehend, daß in § 12 der Satzungen der Abschnitt 3, lautend:

«Mit der ordentlichen Generalversammlung steht die gegenseitige Abrechnung in Verbindung, welche die Mitglieder am gleichen Tage persönlich, durch einen dazu Bevollmächtigten, oder durch Vermittlung des Kommissionärs, zu erledigen haben»

 gestrichen werde.
5. Eventualantrag des Vorstandes: An Stelle des gestrichenen Absatzes 3, § 12 der Satzungen tritt folgende Bestimmung:

«Der Tag der ordentlichen Generalversammlung ist der Termin für die Abrechnung zwischen Verlag und Sortiment für das vergangene Rechnungsjahr. Die Sortimenter sind verpflichtet, ihre Konten durch Remittieren, Disponieren und Zahlung bis spätestens zu diesem Tage glatt abzuschließen.»
6. Antrag des Vorstandes: Die Generalversammlung möge beschließen: Es sei der Schweizerischen Schillerstiftung ein jährlicher Beitrag zu bewilligen.
7. Wahlen:
 - a) von drei Vorstandsmitgliedern: an Stelle des verstorbenen Herrn Arnold Huber in Frauenfeld und der satzungsgemäß ausscheidenden, aber wieder wählbaren Herren C. M. Ebell in Zürich und F. Schuler in Chur;
 - b) des Vereinspräsidenten für 1910/11;
 - c) des Friedensrichters für 1910/12.
 - d) des Delegierten für Leipzig und seines Ersatzmannes;
 - e) des ständigen Delegierten an die internationalen Verlegerkongresse.

Der Präsident, Herr H. Lichtenhahn, eröffnet die 62. ordentliche Generalversammlung, indem er deren satzungsgemäße Einberufung konstatiert und die Anwesenden willkommen heißt.

Als Stimmzähler werden bezeichnet die Herren Dr. Kober-Basel und K. Lüdin-Viestal.

I. Jahresbericht.

Als Traktandum 1 verliest der Präsident den folgenden Jahresbericht:

Geehrte Herren Kollegen!

Zu Beginn des nun abgeschlossenen Vereinsjahres zählte unser Verein 144 Mitglieder, von denen 14 dem Börsenverein nicht angehörten. Heute ist der Bestand 146, worunter 18 Nichtmitglieder des Börsenvereins.

Ausgeschieden sind seit dem Juni 1909 die Herren Dr. Jacques Huber in Zürich.

Arnold Huber in Firma Huber & Co. in Frauenfeld.

Emil Hug in Firma Hug & Co. in Zürich.

August Lüdin-Spinnler in Firma Gebrüder Lüdin in Viestal.

Peter Meuschen in Herisau.

Carl Schmid in Bern.

Christian Wild-Gluy, Mitglied des Verwaltungsrates des Art. Institut Drell Füssli in Zürich und des Effingerhofs in Brugg. Sämtliche durch Tod.

Neu eingetreten sind die Herren

Oswald Henrich, Geschäftsführer der Buchhandlung der ev. Gesellschaft in St. Gallen.

Rudolf Huber in Firma Huber & Co. in Frauenfeld.

Adolf Hug in Firma Hug & Co. in Zürich.

Karl M. Jahn in Firma Kartographische Union in Zürich.

Dr. Alfred Kober, Prokurist der Firma Kober, C. F. Spittlers Nachfolger in Basel.

Karl Lüdin in Firma Lüdin & Cie in Viestal.

Heinrich Müller-Höhn, Mitglied des Verwaltungsrates des Art.

Institut Drell Füssli in Zürich und des Effingerhofs in Brugg

Karl Muntwyler in Firma Stüssy & Muntwyler in Thun.

Constant Tarin in Lausanne.

Firmenänderungen:

Hofer & Co. in Zürich jetzt Hofer & Co. A.-G. in Zürich.

Gebrüder Lüdin in Viestal jetzt Lüdin & Co. in Viestal.

P. Meuschen in Herisau jetzt Fehr'sche Buchhandlung, Filiale in Herisau.

J. Müller-Baumann in Zürich jetzt Ernst Kuhn in Zürich.

Aus der vorhin verlesenen Totenliste haben Sie ersehen können, wie überaus reiche Ernte der Tod im verflossenen Jahre in unseren Reihen gehalten hat, und wie mancher wohlvertraute und erfurchtgebietende Name aus unserer Mitgliederliste gelöscht werden mußte.

Lassen wir die teuren Verstorbenen nochmals im Geiste an uns vorübergehen:

Einen sehr schweren Verlust hat der Schweizerische Musikalienhandel zu verzeichnen durch den Hinschied seines bedeutendsten Vertreters, des Herrn Emil Hug-Steiner, Seniorchef der Firma Hug & Co. in Zürich, der am 15. Juni 1909 im Alter von noch nicht 67 Jahren seinem Berufe und seiner Familie entrissen worden ist. Über die großen Erfolge, die er durch seine Tätigkeit errungen, und über seine hervorragende Bedeutung für den Schweizerischen und ausländischen Musikalienhandel mögen die nachfolgenden, einer zürcherischen Zeitung entnommenen Zeilen Zeugnis ablegen:

Der am 15. Juli im Alter von noch nicht siebenundsechzig Jahren gestorbene Emil Hug-Steiner, Musikalienhändler, verdient einen breiten Platz in der Öffentlichkeit, so sehr er dieser zu Lebzeiten, soweit es seine Person betraf, ausgewichen ist.

Vor zwei Jahren war es ihm noch vergönnt, auf das hundertjährige Bestehen seiner Firma Gebrüder Hug (jetzt Hug & Co.) zurückzublicken. Als ein bescheidenes Pflänzchen war sie aus der